

Kammermusikfreigut

8032 Zürich Klosbachstrasse 10 5.Stock (Lift), Tram 11 & 15, Bus 31, Forchbahn bis Kreuzplatz www.kammermusikfreigut.ch konzerte@kammermusikfreigut.ch

KMF Konzert Freitag den 28. Oktober 2016 19.30 Uhr

Hans-Jürg Rickenbacher, Tenor

Daniella Gerszt, Klavier

Robert Schumann
1810 - 1856

Dichterliebe op. 48

1. Im wunderschönen Monat Mai
2. Aus meinen Tränen sprießen
3. Die Rose, die Lilie, die Taube, die Sonne
4. Wenn ich in deine Augen seh'
5. Ich will meine Seele tauchen
6. Im Rhein, im heiligen Strome
7. Ich grolle nicht
8. Und wüßten's die Blumen, die kleinen
9. Das ist ein Flöten und Geigen
10. Hör ich das Liedchen klingen
11. Ein Jüngling liebt ein Mädchen
12. Am leuchtenden Sommermorgen
13. Ich hab' im Traum geweinet
14. Allnächtlich im Traume
15. Aus alten Märchen
16. Die alten, bösen Lieder

& ausgewählte

Lieder auf Texte von Heinrich Heine

Gerald Finzi
1929 - 1942

Let Us Garlands Bring op. 18

1. "Come Away, Come Away, Death" ([*Twelfth Night*](#), Act II, Scene 4)
2. "Who is Silvia?" ([*The Two Gentlemen of Verona*](#), Act IV, Scene 2)
3. "Fear No More the Heat o' the Sun" ([*Cymbeline*](#), Act IV, Scene 2)
4. "O Mistress Mine" (*Twelfth Night*, Act II, Scene 3)
5. "It Was a Lover and His Lass" ([*As You Like It*](#), Act V, Scene 3)

Apéro, Eintritt frei, Kollekte zugunsten der Künstler



Hans-Jürg Rickenbacher, in Biel/Bienne geboren, studierte Gesang, Gitarre und Schulmusik an der *Hochschule für Musik der Stadt Basel*. Nach dem Schweizer Opernstudio folgten diverse Studienpreise, Meisterkurse und Privatunterricht bei Nicolai Gedda, Stockholm und Margreet Honig, Amsterdam.

Sein *breites Repertoire für schlanke Stimme* deckt die Sparten Oper, Oratorium und Lied seit jeher gleichmässig ab und reicht von Monteverdi bis zu zeitgenössischer Musik.

Gastspiele brachten ihn in viele Theater, Opernhäuser und Konzertsäle in ganz Europa, im Nahen Osten, in Nord- und Südamerika, zu renommierten Orchestern mit namhaften Dirigenten und Regisseuren. Im *grössten Konzertsaal der Welt*, dem Amazonasbecken an Ecuadors Rio Napo, verbrachte er ein ganzes Jahr mit seiner Familie an einer Urwaldschule. *Das akustische Universum des Regenwaldes ist wie ein Blick in den Sternenhimmel, der weit hinter unsere Geschichte reicht. Gesang und Gesangsunterricht können diesem Bild eine Stimme verleihen und, wie Goethe sagt, unseren Kindern das Wichtigste geben: Wurzeln und Flügel.*

Seit 1999 unterrichtet er an der Musik-Akademie Basel und seit 2010 leitet er eine Berufsklasse für Sologesang an der *Hochschule Luzern*. Hans-Jürg Rickenbacher ist Präsident der EVTA.CH, des Schweizer Verbands der Gesangslehrenden; www.tenore.ch

Daniella Gerszt ist in Chur aufgewachsen. Bereits im Alter von vier Jahren erhielt sie ihren ersten Klavierunterricht. Sie studierte zunächst Klavier bei Prof. Yvonne Lang an der Hochschule Luzern - Musik. Sie erhielt während ihres Studiums den Eliette von Karajan Förderpreis. Anschliessend studierte sie Musiktheorie bei Prof. Michel Roth (Abschluss u.a mit einer Analysearbeit über die Werke für Klavier und Orchester von Gabriel Fauré). Weitere Klavierstudien führten sie nach London zu Prof. Tessa Nicholson (RAM).

Sie nahm 2007 an einem Forschungsprojekt zu Arnold Schönberg teil und publizierte als Co-Autorin "Das magische Quadrat" in der „Schönberg-Box“ (Edizioni Periferia, Luzern). Bereits während des Studiums interessierte sie sich zunehmend für die Musik des 20. und 21. Jahrhunderts, welches einen Schwerpunkt in ihrer künstlerischen Arbeit darstellt. Sie war Lehrbeauftragte für Musiktheorie an der staatlichen Hochschule für Musik Trossingen (D) und ist seit 2011 Dozentin an der Hochschule Luzern - Musik sowie seit 2013 an der Zürcher Hochschule der Künste.